

2. August 2022

Rheinmetall zur Ukraine-Hilfe: Seite an Seite mit der Bundesregierung

Mit Blick auf Presseanfragen, die an Rheinmetall im Zusammenhang mit aktuellen politischen Beratungen zum Ukraine-Krieg gerichtet werden, erklärt das Unternehmen:

In der Öffentlichkeit wie auch in der Politik wird eine intensive Diskussion darüber geführt, mit welchen Mitteln die Ukraine im Abwehrkampf gegen die russische Aggression zu unterstützen ist. Immer wieder wird dabei auf die deutsche wehrtechnische Industrie mit ihren Produkten für die militärische Ausstattung abgehoben. Auch uns erreichen diesbezüglich aus den Medien viele Anfragen.

Vor fünf Monaten hat die Bundesregierung nach der Zeitenwende-Rede von Bundeskanzler Scholz die deutsche Industrie um substantielle Beiträge für die Unterstützung der Ukraine gebeten. Wir haben auf diese Anfrage schnell reagiert und stehen seitdem in einem engen Austausch mit der Regierung.

Rheinmetall sieht seine Rolle in den laufenden Prozessen darin, die Bundesregierung dort, wo es erwünscht oder erforderlich ist, mit seinem technologischen Know-how und mit entsprechenden industriellen Leistungen zu unterstützen. Dies gilt sowohl im Hinblick auf eine bedarfsgerechte Ausstattung der Bundeswehr wie auch für militärische Unterstützungsleistungen für die Ukraine oder andere Länder.

In all diesen Fällen gilt das Primat der Politik. Es obliegt allein der Bundesregierung, darüber zu entscheiden, welche Ausrüstung die Bundeswehr erhält und ob Unterstützung für die Ukraine oder andere Partnerländer direkt oder auf anderen Wegen – zum Beispiel als „Ringtausch“ – gewährt wird.

Rheinmetall begrüßt das verantwortungsvolle Handeln der Bundesregierung und den sorgfältigen Abstimmungsprozess, der dabei mit allen Beteiligten im In- und Ausland vorgenommen wird. Rheinmetall ist dankbar, mit den zuständigen Stellen in einem regelmäßigen und konstruktiven Dialog zu stehen.

► Keyfacts

- Fünf Monate nach Zeitenwende: Enger Austausch mit der Bundesregierung
- Industrie unterstützt Bundesregierung mit technologischem Know-how und ihren Leistungen
- Gemeinsames Ziel: Substantielle Beiträge zur Unterstützung der Ukraine

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@
rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@
rheinmetall.com

► Social Media

 @Rheinmetallag

 @Rheinmetallag